



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1857**

XXXV. Kaiser Karl IV. bestätigt den Bürgern der Stadt Eberswalde ihre  
Rechte und Freiheiten, am 13. Juli 1366.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54734](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54734)

XXXV. Kaiser Karl IV. bestätigt den Bürgern der Stadt Eberswalde ihre Rechte und Freiheiten, am 13. Juli 1366.

Wir Karl, von Gods Gnaden römischer Keyser, tzu allen tzeiten Merer des Reichs vnd Kunig zu Behem, bekennen vnd tun kund offenlich mit diesem Brise allen den, die in sehen oder hören lesen, daz wir vnfern Bürgern zu Everswalde, di nu seyn vnd noch zukommende werden, besetzt vnd bestetiget haben, besetzen vnd bestetigen yn mit diesem Briefe all ire freyheit, all ire Rechticheit vnd alle alde Gewonheit, vnd wollen vnd sullen sie lätzen vnd beholden bey allen Rechten, bey Eren vnd Gnaden, dar si in vorgangenen Czeiten bey sein gewesen. Auch wollen wir vnd sullen in halden all ire Briefe, die sie haben von fürsten vnd fürstine, vnd wollen vnd sullen sie funder allerleye Hindernütze lätzen vnd behalden mit aller Gnaden, mit aller freyheit vnd Rechticheit bey all ihren Lehenen, Erben vnd Eygen, als sie daz vor haben gehabt vnd besetzen. Auch wollen und sullen wir Ritteren, Knappen, Burgern, Gebuwern vnd allen Leuten gemeiniglich, beyde geyslich vnd wertlich, halten all ire Briefe vnd wollen vnd sullen sie bey allen Rechten, freyheiten vnd Gnaden lätzen. Mit Urkund ditz Briefes versiegelt mit vnserm keiserlichen Majestät Insiegel, der geben ist zu Prage, nach Cristus Geburte Dreutzehundert Jar, darnach in dem sechs vnd sechzigsten Jare, an sante Margarethen Tage der heiligen Juncfrawen, Unser Reiche des Römischen in dem eyn vnd tzwentzigsten, des behemischen in dem tzwentzigsten vnd des Keiserthums in dem Czwelfsten Jare.

Per Dominum Cancellarium  
Decanum Glogovientem.

Aus von der Hagen's Beschr., S. 279.

XXXVI. Dieterich, Bischof von Brandenburg, bestätigt dem Kaland zu Eberswalde die bischöfliche Genehmigung seiner Verfassung und die markgräfliche Verleihung des Patronats über den Altar Jacobi und Stephani in der Pfarrkirche und erweitert die dem Kaland verliehene Ablasspende, am 29. März 1368.

Nos Thydericus, Dei et apostolice sedis gratia Brandenburgensis ecclesie Episcopus, ad omnium presentium et futurorum noticiam perpetuam, tenore presentium publico cupimus devenire per presentes, quod literas felicis memorie quondam Tyderici Brandenburgensis Episcopi Predecessoris nostri, quibus fraternitatem kalendariorum Clericorum et Laycorum in et circa opidum Everswald constitutorum olim approbavit et laudavit cum suis statutis consuetudinibus et etiam specialium gratiarum articulis in hiis ex certis causis expressis et contentis, Nec non literas incliti Principis ejusdem memorie Domini Ludewici Romani, quondam Marchionis Brandenburgensis et Lufatie, quibus predictae fraternitatis Decano, qui pro tempore fuerit, et fratribus duntaxat clericis jus patronatus altaris sanctorum Jacobi Apostoli et Stephani Prothomartiris in ecclesia parochiali, ibidem in Eberswalde situati, transferendo a se in eos solempniter, sicuti in literis ejus apparet, dedit et donavit. Ad instantem requisitionem Dominorum Decani et fratrum Calendarum